

## **Bethäuser, Friedens- und Gnadenkirchen - sichtbare Zeichen der Reformation in Schlesien**

Im Kontext der Ausstellung „Kirchfahrer, Buschprediger, betende Kinder - 500 Jahre evangelisches Leben in Schlesien“, bietet die VHS Siebengebirge in Kooperation mit Haus Schlesien einen Vortrag zu sakralen Bauwerken aus der Reformationszeit und deren Einfluss auf das Rheinland an. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 2. Juli 2017, 15.00 Uhr, in Haus Schlesien, Heisterbacherrott, Dollendorfer Straße 412, statt. Referentin ist die Historikerin Dr. Inge Steinsträßer. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Vortrag geht sowohl auf die Anfänge der Reformation in Schlesien als auch auf die Gegenreformation unter den Habsburgern sowie die konfessionelle Stabilisierung unter preußischer Herrschaft ein. Ein Blick in unsere Region zeigt auch die Beeinflussung hiesiger sakraler Gebäude durch den evangelischen Kirchenbau in Schlesien. So erlaubte die landesherrliche Genehmigung der Herzöge von Berg von 1775 den Reformierten in Bergisch-Gladbach eine Gnadenkirche zu bauen. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der VHS Siebengebirge unter 02244/889-207 oder -208.

Königswinter, 23. Juni 2017